



Drucksache 099/2023

Verfasser: Hartmut Marx
Telefon: 07159/924-131
Aktenzeichen: 043.12
Datum: 03.07.2023

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Gemeinderat	öffentlich	17.07.2023	Beschlussfassung

Neues Rathaus

- **Beauftragung der Objektplanung**
- **Beauftragung der Elektroplanung**
- **Beauftragung der HLS-Planung**

Vergabeempfehlung Objektplanung
Vergabevermerk Stufe 2 Objektplanung
Vergabeempfehlung HLS-Ingenieure
Vergabevermerk Stufe 2 HLS-Ingenieure
Vergabeempfehlung Elektroingenieur
Vergabevermerk Stufe 2 Elektroingenieur

Beschlussvorschlag:

Den Ergebnissen der Verhandlungsverfahren

- für die Vergabe der Leistungen Objektplanung an das Büro Herrmann+Bosch, Stuttgart
-
- für die Vergabe der Leistungen HLS-Planung an das Büro IPTG Ingenieure GmbH, Herrenberg
-
- für die Vergabe der Leistungen Objektplanung an das Büro Köhler GmbH, Leonberg

wird zugestimmt

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die Stadt Renningen hat das Gebäude Bahnhofstraße 33 erworben um dieses Gebäude umzubauen, mit einem Anbau zu ergänzen und danach als neuen Hauptsitz der Stadtverwaltung zu nutzen. Auslöser für diese Entscheidung ist der wachsende Platzbedarf durch viele neue Aufgaben.

Im Vorfeld der Baumaßnahmen fanden Untersuchungen des Bauwerks statt, Herr Kohler, Abteilungsleiter im Hoch- und Tiefbau hat Erweiterungsmöglichkeiten des Bestandsgebäudes aufgezeigt sowie den Entwurf dazu erarbeitet. Auf dieser Grundlage erarbeitete die Arbeitsgruppe der Verwaltung für das neue Rathaus die genauen Raumprogramme sowie die Raumaufteilungen und Platzzuweisungen. Das dazugehörige Baugesuch wird in Kürze eingereicht.

Die nächsten Schritte sind die Ausarbeitung und der Nachweis von Heizungs-, Kühlungs-, Elektro- und Datenerschließungskonzepten sowie die Zustands- und energetische Bewertung der Gebäudekonzeption mit ihren unterschiedlichen Komponenten. Hierzu ist die Zuarbeit der Fachingenieure notwendig.

Da für eine Einrichtung in dieser Größenordnung die Kostenschätzung für die Honorare von Objektplanung/Architektur als auch für die HLS- und Elektroplanung über der Vergabeschwelle von 219.000 € netto liegt, wurden diese Leistungen europaweit in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren ermittelt. Betreut wurde dieses Verfahren von Fa. Thost Projektmanagement.

Die erste Stufe enthält einen Teilnahmewettbewerb mittels passenden Referenzen. Aus den eingegangenen Bewerbern wurde nach Qualität der Referenzen eine Rangfolge gebildet. Den jeweils ersten fünf Bietern wurde die Gelegenheit gegeben, ein Erstangebot abzugeben und sich ausführlich zu präsentieren. Die Präsentationen und das Angebot wurden mit einem vorher festgelegten Punktesystem bewertet, das aus den Anforderungen der Bauaufgabe abgeleitet wurde.

Durch verschiedene Nachfragen in der letzten Phase des Verfahrens musste der Abgabetermin angepasst werden. Da deswegen der Versandtermin für die Drucksachen für den technischen Ausschuss nicht eingehalten werden konnte, wird mit dieser Drucksache das Ergebnis des Vergabeverfahrens für diese genannten Ingenieursleistungen direkt im Gemeinderat bekannt gegeben.

Objektplanung Leistungsphase 5-9

Für die Objektplanung/Architektur hatten sich vier Büros beworben. Diese Büros wurden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Drei Büros haben daraufhin ein Erstangebot abgegeben. Diese wurden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen, welche am 15.6.2023 geführt wurden. Alle Büros haben ein finales Angebot eingereicht.

Die höchste Punktzahl bekam das Büro Herrmann+Bosch Architekten aus Stuttgart mit 475 von 500 Punkten.

HLS-Planung Leistungsphase 1-9

Für die HLS-Planung hat sich nur ein Büro beworben welches seine Eignung nachweisen konnte und deshalb zum Verhandlungsgespräch eingeladen wurde. Dieses fand am 19.6.2023 statt. Im Rahmen der Verhandlung wurde die Eignung des Büros und die Wirtschaftlichkeit des Angebots nachgewiesen (Vergleichsgrundlage ist die HOAI).

Alternativ wäre die Leistung wiederholt EU-weit auszuschreiben.

Elektro-Planung Leistungsphase 1-9

Für die Elektroplanung hatten sich fünf Büros beworben. Diese Büros wurden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Vier Büros haben daraufhin ein Erstangebot abgegeben. Diese wurden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen, welche am 19.6.2023 geführt wurden. Alle vier Büros haben ein finales Angebot eingereicht.

Die höchste Punktzahl bekam das Ingenieurbüro für Elektrotechnik VBI Köhler GmbH mit 454 von 500 Punkten

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgehend von der Kostenschätzung der Machbarkeitsstudie ergäbe dies:

für die Objektplanung	706.335,41 €
für die HLS-Planung	382.603,93 €
für die Elektroplanung	324.209,07 €

Diese Zahlen richten sich nach der tatsächlich entstehenden Kostenberechnung/Kostenabrechnung.

Unter der Haushaltsstelle 11.24.0200, THH 01 Maßnahme 1012 Neues Rathaus Produkt Nummer 7871 0000 sind folgende Kosten vorgesehen (s. HH 2023):

In 2024	3.250.000 €
In 2025	4.465.000 €
In 2026	2.275.000 €

Gez.

Hartmut Marx
Stadtbaumeister